



Grossglockner (Normalweg)

veröffentlicht am: 04.11.2009

Information per: 31.10.2009

Tourenart: Bergtour

Land: Oesterreich

Region: Tirol

Gebirgszug: Glocknergruppe

Anzahl der Bilder: 10

Autor: Tobias Watzek



Tourentipp

Berghöhe: 3.798 m

Schwierigkeit Aufstieg: schwer

Schwierigkeit Abstieg: schwer

Allgemeines zur Tour:

Der Grossglockner ist als höchster Berg Österreichs eines der bekanntesten und eindrucksvollsten Gipfelziele der Ostalpen. Aus diesem Grunde ist man auch meist nicht alleine am Berg. An schönen Tagen sind es über 500 Bergsteiger, die sich an der schroffen Gipfelpyramide probieren. Mit Staus und z.T. sehr langen Wartezeiten vor allem ab dem Leitl muss gerechnet werden.

Charakter:

Auf den Grossglockner gibt es von der Osttiroler Seite aus mehrere Normalwege bzw. Varianten / Verzweigungen der Normalwege, je nach dem, ob man die Besteigung auf 1 oder 2 Tage anlegt. Für alle Zustiege gilt, dass die Höhe, das Wetter und die Ausgesetztheit vor allem im Bereich nach dem Leitl diese schöne Bergtour rasch zu einer extremen alpinen Unternehmung werden lassen können.

Tourenbeschreibung:

Ich beschreibe hier einen Normalzustieg, welcher grundsätzlich auf einen Tag angelegt ist, ausser man nächtigt vor bzw. nach dem Gipfel auf der Erzherzog-Johann-Hütte, 3.454 m.

Bei meinen 2 letzten Besteigungen bin ich immer diesen Zustieg gegangen, der mir momentan am besten gefällt, da man in der Regel erst im oberen Teil auf die Menschenmassen trifft.

Der Vollständigkeit halber führe ich auch die Stüdlhütte, 2.801 m, als Stützpunkt an. Diese liegt jedoch nicht direkt an diesem Zustieg, ist aber gut sichtbar und ggfs. auch erreichbar.

Du beginnst Deine Besteigung am grossen Parkplatz beim Lucknerhaus, 1.920 m. Ich gehe von dort gerne den breiten Forstweg ab der Brücke, da dieser früh morgens angenehmer zu gehen ist als der schmale Steig, geht man doch in der Regel im Lichtkegel der Stirnlampe.

Zunächst geht es flach bzw. gemächlich ansteigend hinein ins Ködnitztal gerade zu auf die markante Pyramide des Grossglockner.

Noch vor der Lucknerhütte, 2.241 m, beginnt der Forstweg in einer weiten Rechtskehre anzusteigen und führt dann hinauf zur Lucknerhütte. Man passiert schon bald die Hütte und gelangt auf einem schmalen Steig zu einer gelben Wegmarkierung, welche den Weg 712A in Richtung Erzherzog-Johann-Hütte (über Mürztalersteig) mit 4 h 15 min. ausweist. Diesem Weg folgst Du.

In Kehren ansteigend gelangst Du nach einiger Zeit zu einer Stütze der Materialseilbahn auf die Erzherzog-Johann-Hütte. Der Weg ist mit gut sichtbaren rot-weiss-rot bemalten Steinen ausgewiesen.

Du folgst nun der logischen Richtung des Weges gerade zu auf den markanten Gipfelaufbau des Grossglockners. Nach einiger Zeit auf Moränenresten und Schutt gelangst Du an das Zungenende des Ködnitzkees im von unten gesehen äusserst rechten Bereich.



Nun steigst Du zunächst steiler und dann wieder flacher das Ködnitzkees empor. In dieser Passage ist immer mit Spalten zu rechnen. Ich empfehle schon ab hier das Gehen am Seil. Nach einigen Höhenmetern an einem geschwungenen Eis- und Schneerücken im rechten Bereich des Kees gelangst Du an den mit einer gelben Tafel markierten Einstieg des Mürztalersteiges. Du bleibst bei diesem Zustieg jedoch am Gletscher und folgst diesem immer steiler bis zum markanten Aufschwung zur Erzherzog-Johann-Hütte, welche hoch über Dir schon zu sehen ist.



Nun steigst Du steil am besten am rechten Rand des Gletschers empor, überwindest einen z.T. weiten Bergschrund und gelangst in einer Rechtskurve ansteigend an den Felsgrat, welcher Dich - ab der Mitte stahlseilversichert - zur Erzherzog-Johann-Hütte (Adlersruhe) führt.

Gipfelanstieg von der Adlersruhe: Mit Steigeisen und Seil steigst Du zunächst über eine Firnpassage zum Beginn des Glocknerleitl. Über dieses gelangst Du sehr steil (bis 40°) zu einer kleinen Scharte, dem 'Sattelle', der Beginn des Felsanstieges mit seinen Kletterpassagen.



Von dieser Scharte (Depot für Skistöcke) kletterst / steigst Du zuerst südwestlich, dann direkt am Grat (1) über Platten (2-) hinauf zum Kleinglockner. Die Sicherung ist an Eisenstangen möglich. Auf dem schmalen Gipfelgrat des Kleinglockners gelangst Du über eine kurze Stufe zum Abstieg in die Scharte zwischen Klein- und Grossglockner. Entlang des Fixseiles geht es nun zunächst in die Scharte. Auf dem schmalen Schneeband schreitest Du nun hinüber zum Gipfelaufbau des Großglockner und kletterst nun noch über eine Felswand (Kletterstelle ca. 30 m, 2) zum Gipfelgrat und weiter (leichter) zum höchsten Punkt Österreichs.

Der Abstieg ist ident mit dem Aufstieg.

Varianten:

Der Grossglockner kennt viele Varianten und Zustiege aus allen 4 Himmelsrichtungen und in allen Schwierigkeiten. Diese hier zu beschreiben, würde zu weit führen. Die meisten findest Du auf meiner Internetseite www.mounteverest.at als Touren beschrieben.

Hier eine kleine Auswahl:

Stüdlgrat
Mayerlrampe
Pallavicini-Rinne
Bergler-Rinne
Mürztalersteig
Normalweg über das Hofmannskees
usw.



Höhenmeter Aufstieg: gesamt knapp 1.900 Höhenmeter

Höhenmeter Abstieg: gesamt knapp 1.900 Höhenmeter

Gezeit: Aufstieg gesamt: 6-7 Stunden / Abstieg gesamt: 3,5-4 Stunden

Talort: Kals

Talorthöhe: 1.334 m

Stützpunkt: Stüdlhütte

Stützpunkthöhe: 2.801 m

Zustieg zum Stützpunkt:

Vom Parkplatz (gratis !) beim Lucknerhaus am Ende der Mautstrasse gehst Du zunächst auf einer breiten Forststrasse links des Flusses flach, dann auf einem schmälern markierten Wanderweg ansteigend zur Lucknerhütte und rechts vorbei an dieser weiter ansteigend durch das Ködnitztal zur Stüdlhütte.

Der Weg ist beschildert und kann nicht verfehlt werden.

Dauer Zustieg zum Stützpunkt: 2 Stunden

Anreise / Zufahrt:

von Norden kommend über die Felbertauernstraße (B 108) - bis Huben -



in mehreren Kehren auf der Kaiser Straße (L 26) über die Kaiser Ortsteile Oberpeischlach, Staniska, Lesach und Ködnitz bis Großdorf - weiter östlich in das hintere Ködnitztal mit dem Lucknerhaus über die Mautstraße (im Winter mautfrei !)

Ausrichtung: SO

Schoenheit der Route: sehr schoen

Beste Jahreszeit: Herbst

Bemerkung:

Ausrüstung für hochalpine Bergtouren erforderlich! Steigeisen nicht vergessen!

Geeignet als Skitour? ja

Geeignet als Snowboardtour? ja

Kinderfreundlich? nein

Es würde mich freuen, wenn Du Deinen aktuellen Bericht sowie Bilder zu dieser Tour auch auf munteverest.at veröffentlichst und so mithilfst, den Informationsstand zu dieser Tour aktuell zu halten. Vorab ein Dankeschön für Deine Mitarbeit.

Wenn Du der Meinung bist, dass etwas an meiner Beschreibung der Tour nicht stimmt, dann hast Du die Möglichkeit, mittels dem Link ´Edit´ neben jeder Information der Beschreibung diese auf munteverest.at zu kommentieren bzw. zu korrigieren.

*Copyright © munteverest.at 2008 und Folgejahre! Alle Rechte vorbehalten! **HINWEIS:** Durch das Ausdrucken dieser Beschreibung hast Du bestätigt, dass Du den Sicherheitshinweis auf http://www.munteverest.at/index,bereich__sicherheitshinweis.html gelesen, verstanden und vollinhaltlich akzeptiert hast.*